

Nr. **186**
September 2008

Die Zeitschrift der
Schweizerischen Vereinigung
Ja zum Leben
AZB – 3084 Wabern

Ja zum Leben



**Gesunde Kinder
bald per Gesetz?**

Seite 3

Kanton Bern und Freiburg-deutschsprachiger Teil

Liebe Mitglieder und Gönner
Herzlich danken wir Ihnen für die Teilnahme an der Unterschriftensammlung für die Petition «Für einen Stopp (Moratorium) der vorgeburtlichen Todesstrafe». Anlässlich der Übergabe der 10 421 Unterschriften hatte ich die Gelegenheit, die folgenden Gedanken an die Teilnehmer zu richten.
«Eine endlose Kette des Lebens – aus der Hand des Schöpfers – verbindet uns alle, Jung und Alt, vergangene und zukünftige Generationen.

Wir neigen uns mit Liebe dem Kind zu, wenn es geboren wird, wenn es gehen lernt, wir schützen es während seines ganzen Lebens vor vielen Gefahren!
Wir haben Gesetze, die das Leben des bereits geborenen Menschen schützen.

Wie ernst nehmen wir jedoch diesen Schutz, wenn dieser kleine Mensch – für unsere Augen noch nicht sichtbar – sich in Lebensgefahr befindet, weil die Mutter dieses Kind aus irgendeinem Grund nicht annehmen will.
Jeder Mensch, ob noch im Mutter-

schoß oder bereits geboren hat ein Recht auf SEIN Leben.
Wenn wir dieses Recht auf Leben, dem schwächsten Glied in der Kette des Lebens, weiterhin entziehen, verdienen wir nicht mehr, dass sich unser Land ein Rechtsstaat nennt.
Die Petition an den Bundesrat, die wir heute – zusammen mit «Humen Life International», Schweiz, übergeben, soll bekräftigen, dass wir nach wie vor, daran festhalten wollen, dass die Abtrei-

bung im wahrsten Sinne des Wortes für das ungeborene Kind – welches ja im Schoße seiner Mutter lebt – eine «vorgeburtliche Todesstrafe» bedeutet.
Setzen auch Sie ein Zeichen der Hoffnung, sagen Sie «Ja zum Leben» – auch zum ungeborenen, wehrlosen Kind – damit wir alle, Jung und Alt an einer friedlicheren Zukunft – ohne die Vernichtung vieler ungeborener Kinder – mit bauen können.

Elisabeth Granges, Präsidentin

Wir suchen per September/Oktober 2008

Sekretärin

Ihr Arbeitsgebiet: selbständige Korrespondenz anhand von Stichworten in deutscher Sprache, allg. Büroarbeiten. Französisch mündlich. Gute Kenntnisse und Praxis in Word/Excel. Eine absolute Voraussetzung ist, dass Sie das Thema Lebensschutz voll bejahen können und für Menschen in Not Verständnis haben.

Arbeitszeit: 4 Stunden pro Woche, vormittags

Arbeitsort: Wabern

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Ja zum Leben, Postfach 247, 3084 Wabern.

Kinderbildkalender 2009

Wie ermutigend ist doch das Lächeln eines Kindes. Ich freue mich sehr Ihnen in den nächsten Tagen Ihr persönliches Exemplar des Photokalenders 2009 von Ja zum Leben zu überreichen. Im Kalender strahlen Ihnen Kinderaugen entgegen, als ob sie sagen wollen: «**Herzlichen Dank!**». Der Erlös aus dem Kalender (Richtpreis Fr. 15.–/Stück) können wir vollumfänglich für die Aufgaben von Schwanger, ratlos – wir helfen einsetzen.
Im Namen vieler Mütter und Familien danke ich Ihnen für Ihre treue Unterstützung.

Schwanger, ratlos – wir helfen
Sonja Frey, Präsidentin

PS. Schwanger, ratlos – wir helfen braucht Ihre Unterstützung. Weitere Exemplare des Kalenders können Sie mit untenstehendem Talon oder unter Telefon 031 961 64 74 bestellen. **Ihre Spende lässt Kinderaugen strahlen!**

Ja zum
Leben

Ja zum Leben Kanton Bern und Freiburg, Deutschsprachiger Teil
Postfach 247, 3084 Wabern
PC 30-15967-8, Tel. 031 961 26 44
E-mail-Adresse:
office@ja-zum-leben-bern.ch
Internet-Adresse:
<http://www.ja-zum-leben-bern.ch>

Bestelltalon für Kinderbildkalender 2009

Ich bestelle _____ Exemplare des Kinderbildkalenders 2009
(Richtpreis Fr. 15.– pro Stück)

Name und Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Talon einsenden an:
Schwanger, ratlos – wir helfen, Funkstrasse 92, Postfach 189, 3084 Wabern